

Stand: Wintersemester 2021/22

**Dr. Senckenbergisches Institut  
für Geschichte und Ethik der Medizin**

**Goethe-Universität  
Frankfurt am Main**

**SKRIPT**

**TERMINOLOGIE-KURS**

## Inhaltsverzeichnis

### Grundlagen:

- Warum Latein und Griechisch in der Terminologie?	S. 3
- Anatomische Nomenklatur und klinische Terminologie	S. 4
- Grammatikalische Grundbegriffe - Definitionen	S. 5
- Formale und typographische Konventionen der Terminologia anatomica	S. 6
- Bildungstypen anatomischer Begriffe (Nominalphrasen)	S. 7
- Einführung in die Grundbegriffe der Deklinationen	S. 7
- Kongruenzregeln bei der Deklination	S. 9

### Praktischer Teil:

- Die a- und die o-Deklination	S. 11
- Vokabelbogen a-/o-Deklination	S. 12
- Übungsbogen a-/o-Deklination	S. 13
- Die u-Deklination	S. 14
- Die e-Deklination	S. 14
- Vokabelbogen u-/e-Deklination	S. 15
- Wichtige lateinische und griechische Präfixe	S. 15
- Übungsbogen u-/e-Deklination	S. 16
- Die "dritte" Deklination (i- und konsonantisch)	S. 17
- Vokabelbogen i-Deklination	S. 18
- Wichtige lateinische und griechische Suffixe	S. 18
- Übungsbogen i-Deklination	S. 19
- Vokabelbogen konsonantische Deklination	S. 20
- Übungsbogen konsonantische Deklination	S. 21
- Die Adjektive der Gruppe II	S. 22
- Die Steigerung der Adjektive	S. 23
- Vokabelbogen Adjektive der Gruppe II / Steigerung	S. 24
- Übungsbogen Adjektive der Gruppe II	S. 25
- Übungsbogen Steigerung der Adjektive	S. 26
- Begriffe aus der Klinik I	S. 27
- Begriffe aus der Klinik II	S. 28

### Appendices:

- I Vokabelbogen gr.-lat. Synonyme	S. 29
- II Nomina anatomica partium ossis femoris	S. 30
- III- Deklinationsschemata	S. 31

## Warum Latein und Griechisch in der Terminologie?

### Griechische Medizin

Griechische Ärzte der Antike dokumentieren ihr Wissen in zahlreichen medizinischen Schriften, die in einem ca. 60 Bücher umfassenden Werk, dem *Corpus Hippocraticum*, überliefert sind und den Namen des historischen Arztes Hippokrates tragen. **Hippokrates** wird um 460 v. Christus auf der Insel Kos geboren, stirbt um 380 oder 370 v. Chr. (Zeitgenosse Platons). Die Schriften stammen von verschiedenen Autoren und sind in unterschiedlichen Zeiten entstanden. Welche von Hippokrates selbst verfasst wurden ist unklar, mit Sicherheit lässt sich sagen, dass er *nicht* Autor des Hippokratischen Eids (400 – 300 v. Chr.) ist.

Die Krankheitslehre in den Schriften beruht auf der sog. Humoralphysiologie – der „Säftelehre“. Vereinfacht ausgedrückt bestimmt das Mischungsverhältnis der 4 Körpersäfte Schleim (phlegma), Blut (haima), schwarze Galle (melaina chole) und gelbe Galle (chole) Gesundheit und Krankheit.

Therapeutische Mittel sind **Diät** (die Ordnung der Lebensführung), Heilmittel bzw. **Arznei** (Schröpfen, Aderlass, Brechmittel, Abführmittel) und **Chirurgie** (Schneiden, Brennen). Als Grundsatz der Behandlung ist in den Büchern „die Epidemien“ angegeben: „zu nützen oder wenigstens *nicht zu schaden*“, lateinisch: „*nil nocere*“. Dieser Grundsatz findet sich auch heute in den medizinischen Grundprinzipien.

Parallel existiert in Griechenland die „Priester-Medizin“ (Asklepioskult). Eine der Kultstätten ist die Tempelanlage Epidaurus.

### Römische Antike

Griechische Ärzte wirken bis ins 5. Jh. n. Chr. in Rom (der Arztberuf ist im römischen Reich wenig angesehen). Der griechische Arzt **Galen**(os) von Pergamon (ca. 130 – ca. 200) entwickelt das Konzept der **Humoralpathologie** (beruhend auf der Säftelehre), welches bis ins 19. Jh. (bis zum Beginn der *Zellularpathologie*) im europäischen Raum maßgeblich bleibt. Galen studiert die Tieranatomie (noch keine Humansektionen!). Er hinterlässt ein gigantisches Werk (in griech. Sprache), allein das anatomische Schrifttum umfasst 15 Bücher.

### Medizin in der islamischen Welt (arabische Sprachstufe)

Vom „Kulturdreieck“ Athen – Byzanz – Alexandria gelangt das antike medizinische Wissen bis nach Bagdad, wird dort ins Arabische übersetzt und erweitert. Der bedeutende persische Arzt: **Avicenna** (Ibn Sînâ, ca. 980 – 1037) verfasst um 1030 den „Kanon der Medizin“ in arabischer Sprache, ein umfassendes Standardwerk, das für Jahrhunderte zur Grundlage wissenschaftlicher Heilkunde wird. Das Werk wird im 12. Jh. ins Lateinische übersetzt und dann auch in Europa rezipiert. Heute noch gebräuchliche Begriffe aus dem Arabischen sind z. B: Alkohol, Elixier, Kampfer.

### Kloster- und scholastische Medizin in Europa

Latein ist Sprache der Kirche und Universitäten, sie bleibt Gelehrtensprache bis ins 18./19. Jh. Ab ca. dem 8. Jh. etabliert sich die Klostermedizin („Dienst am Kranken = Dienst an Christus“). Der Arzt, Alchemist und Astrologe **Paracelsus** (\*um 1493–1541) hält um 1527/1528 in Basel auch Vorlesungen auf Deutsch (große Ausnahme!) und greift die Medizin der alten Autoritäten an.

Begründer der modernen Anatomie ist **Andreas Vesal** (1514/15 – 1564), Lehrer an der Universität in Padua. Werk: „*De humani corporis fabrica libri septem*“ (1543).

## Anatomische Nomenklatur und klinische Terminologie

### Gründe für das Festhalten an gräko-lateinischen Termini:

- Als tote Sprachen unterliegen die lateinischen und altgriechischen Begriffe keinem Bedeutungswandel mehr
- Beide Sprachen bieten die Möglichkeit zur Kompositalbildung:
  - arteri/o/venös
  - Hyster/o/salping/o/graphie (*röntgenologische Darstellung der Gebärmutter und der Eileiter mit Hilfe eines Kontrastmittels*)
  - Inter/costal/neur/alg/ie (*von Nerven ausgehender Schmerzzustand im Zwischenrippenbereich*)
- Sprachökonomie durch Kürze
- Präzision
- Internationalität:
  - Epilepsie (dt.) - epilepsy (engl.)
  - epilepsie (frz.) - epilessia (ital.)
- Tradition/Geschichte

Innerhalb der medizinischen Fachsprache gilt es zwischen anatomischer Nomenklatur und klinischer Terminologie zu unterscheiden:

**Die anatomische Nomenklatur** ist ein international verbindliches Bezeichnungssystem, die **Terminologia anatomica**, das weitgehend abgeschlossen und bestimmten Kriterien unterworfen ist. Seit der internationalen Vereinbarung von 1998 kann auch die englische Version der Nomenklatur verwendet werden. Die Wortelemente stammen vorwiegend aus dem Lateinischen (dazu latinisierte griech. Begriffe). Für jede Struktur gibt es nur *eine* Bezeichnung! Eigennamenbegriffe (Eponyme) gibt es offiziell nicht mehr (deshalb mussten zahlreiche Termini umbenannt werden, z.B. die Tuba *Eustachii* in Tuba auditiva, die Tuba *Fallopia* in Tuba uterina).

**Die klinische Terminologie** ist dagegen lebendig und offen, da es eine stete Weiterentwicklung der Medizin und immer wieder neue Krankheitsphänomene (z. B. post-COVID-Syndrom) oder Therapien (z. B. Optunetherapie) gibt.

Die Termini der Krankheits- und Fächerbezeichnungen stammen aus dem Griechischen (z. B. Pneumonie, Nephritis, Apoplex, Hämatom – Anatomie, Nephrologie, Orthopädie, Psychiatrie etc.).

In der Moderne wurde die medizinische Terminologie zunehmend durch westliche Sprachen – darunter Französisch – beeinflusst. Das Französische hat v.a. Begriffe aus der Therapie geprägt, wie z.B. *Bandage, Dragée, Drainage, Kürettage, Lavage, Pinzette, Pipette* oder *Trokar* (von *trois quarts* = dreikantiges Stechinstrument).

In die heutige Fachsprache dringen immer mehr englische Termini ein, z. B. *Bypass, Informed consent, Compliance, Rooming-in*, es gibt zahlreiche Abkürzungen (AIDS, EEG, SARS-Cov-2), Eponyme (z. B. Alzheimer-Krankheit, Morbus Crohn) und Synonyme (z. B. Mukoviszidose und Cystische Fibrose).

Kennzeichen	Terminologia anatomica	Klinische Terminologie
Internationale Gültigkeit	ja	nein
Herkunft der Wortelemente	überwiegend Latein	überwiegend Griechisch
Begriffe aus modernen Sprachen	keine	viele
Mehrfach-Benennungen	keine	viele
Eigennamen-Begriffe (Eponyme)	offiziell keine ,aber viele noch im Gebrauch	viele

## Grammatikalische Grundbegriffe – Definitionen

### Casus (Fall)

Im Deutschen gibt es 4, im Lateinischen 5 Fälle:

- **Nominativ = Nom.** (1. Fall, Frage: Wer oder Was?)
- **Genitiv = Gen.** (2. Fall, Frage: Wessen?)
- Dativ (3. Fall, Frage: Wem?)
- Akkusativ (4. Fall, Frage: Wen?)
- Ablativ (5. Fall, Frage: Wodurch?)

In der medizinischen (anatomischen) Terminologie lassen sich mit **Nominativ** Singular und Plural bzw. **Genitiv** Singular und Plural nahezu alle Sachverhalte beschreiben, deshalb werden im Kurs nur Nominativ und Genitiv behandelt.

### Genus (Geschlecht)

Im Lateinischen (wie auch im Deutschen) gibt es drei grammatische Genera:

- masculinum = masc. = **m.** = männlich
- femininum = fem. = **f.** = weiblich
- neutrum = neutr. = **n.** = sächlich

### Numerus (Zahlform)

Im Lateinischen gibt es (wie im Deutschen auch) zwei Numeri:

- Singular = **Sg.** = Einzahl
- Plural = **Pl.** = Mehrzahl

Genus, Casus und Numerus werden im Deutschen wesentlich durch den Artikel angezeigt:

<i>Nominativ Singular</i>	<i>Genitiv Singular</i>	<i>Nominativ Plural</i>	<i>Genitiv Plural</i>
der Muskel	des Muskels	die Muskel	der Muskeln

Artikel existieren aber im Lateinischen nicht! Hier verändern sich die Wortausgänge bzw. „Endungen“ (siehe weiter unten).

Bei den Begriffen der medizinischen Terminologie handelt es sich in erster Linie um sog. **Nominalphrasen**, d. h. abgeschlossene syntaktische Einheiten, deren Kern ein Nomen (im Sinne von Substantiv) ist, welches durch Beifügungen (Adjektive, weitere Substantive) näher beschrieben wird.

Daher sind im Wesentlichen **2 Wortklassen** relevant:

#### 1. Substantiva (Singular: Substantivum) = Hauptworte, Dingworte, Sachworte

Haben 1 spezifisches Genus (sind also entweder m., f. oder n.), haben versch. Casus und versch. Numeri.

Bsp.: musculus, -i, m. (der Muskel); tibia, -ae, f. (das Schienbein); cavum, -i, n. (die Höhle)

#### 2. Adjektiva (Singular: Adjektivum) = Beiworte, Eigenschaftsworte

Können in allen 3 Genera vorkommen (je nach Bedarf des Substantives, dem sie beigeordnet werden), haben versch. Casus, versch. Numeri und versch. Komparations- (= Steigerungs-)stufen.

Bsp.: longus m., longa f., longum n. (lang);

longior, ior, -ius (der, die, das längere); longissimus, -issima, -issimum (der, die, das längste)

**Wortbestandteile** dieser Wortklassen sind:

### 3. Präfixe.

Voranstellungen (Vorsilben) als Wortbestandteile (griech. oder lat.);

Bsp.: Präfix **epi-** (griech.) = auf, darauf

condylus = Gelenkhöcker, Gelenkknollen

**epicondylus** = der auf (über) dem Gelenkknollen liegende Fortsatz

(z. B. auch in **Epidermis**)

Präfixe bleiben beim Deklinieren unverändert.

### 4. Wortstöcke

die durch Casus, Numeri und Komparationsstufen hindurch (weitgehend) unveränderlichen („zentralen“) Bestandteile der Substantiva und Adjektiva, das heißt der Teil des Wortes, der es erlaubt, das Wort in seiner eigentlichen Bedeutung zu erkennen. (*Siehe auch S. 7/8*)

Bsp.: **dorsum** (Wortstock auch im Adjektiv **dorsalis**); **arteria** (Wortstock auch im deutschen Wort **arteriell**)

### 5. Suffixe

Hintanstellungen (Nachsilben) als Wortbestandteile (griech. oder lat.)

Bsp.: Suffix **-alis** (lat.): zu etwas zugehörig

brachium = der Arm

brachialis = dem Arm zugehörig

Suffixe werden als Endungen auch dekliniert, sind also veränderlich: Arteria brachialis, Plural: Arteriae brachiales

### 6. Wortausgänge (salopp: „Endungen“, obwohl das nicht ganz dasselbe ist, siehe unten)

Wortausgänge sind vielfältig und sind **SEHR** veränderlich! (5 Deklinationen!)

Bei Substantiva bestimmen Wortendungen den Casus und Numerus.

Bsp.: **axis** (Nom. Sg. m.) = die Achse; **axium** (Gen. Pl. m.) = der Achsen

**auris** (Nom. Sg. f.) = das Ohr; **ures** (Nom. Pl. f.) = die Ohren

Bei Adjektiva bestimmen Wortendungen den Casus, Numerus und Genus.

Bsp: **Pes planus** (Nom. Sg. m.) = der platte Fuss

**Pedes plani** (Nom. Sg. m.) = die Plattfüsse

**Os planum** (Nom. Sg. n.) = der platte Knochen

CAVE (man hüte sich)! Das Genus ist nicht immer erkennbar (Bsp.: appendix brevis = das kurze Anhängsel)

## Formale und typographische Konventionen der Terminologia anatomica

Generell gilt:

- 1.) Das die Sache bezeichnende Substantiv wird vorangestellt und beginnt mit einem Grossbuchstaben.
- 2.) Attributionen, auch die weiterer Substantive, erfolgen nachgestellt und in Kleinbuchstaben.
- 3.) Häufig gebrauchte Termini können abgekürzt werden (z.B. Musculus = M.), Pluralbildung in den Abkürzungen durch Verdopplung (z.B. Aa. = Arteriae = Arterien).
- 4.) "i" und "j" werden oft gleichwertig gebraucht (z.B. maior = major), wiewohl das lateinische Alphabet das "j" nicht kennt.
- 5.) der Buchstabe "k", den das lateinische Alphabet gleichfalls nicht kennt, wird jedoch vermieden.
- 6.) Das diakritische Zeichen des Makron, das man gelegentlich findet (z.B.: ū) bezeichnet einen langen Vokal.
- 7.) Das diakritische Zeichen des Breve, das man gelegentlich findet (z.B.: ũ) bezeichnet einen kurzen Vokal.
- 8.) Das diakritische Zeichen des Trema (z.B.: ë) bezeichnet eine lautliche *Nicht*-Verschmelzung mit den Folgevokal (also e-i statt ei).



Den **Wortstamm** erkennt man im Genitiv Plural. Er setzt sich aus dem Wortstock und einem Buchstaben zusammen. Nach diesem Buchstaben (=Stammauslaut) sind die Deklinationen benannt.

In der folgenden Tabelle sind anhand konkreter Beispiele aus der anatomischen Alltagssprache der Wortstock im Genitiv Singular sowie der Wortstamm im Genitiv Plural erkennbar. Der Stammauslaut, nach dem die Deklination benannt ist, ist rot gekennzeichnet.

Nom. Sg.	Gen. Sg.	Gen. Pl.	Name der Deklination
arteria (f.)	arteri-ae	arteri <u>a</u> -rum	1. oder a-Deklination
musculus (m.) ligamentum (n.)	muscul-i ligament-i	muscul <u>o</u> -rum ligament <u>o</u> -rum	2. oder o-Deklination
pons (m., die Brücke) bilis (f., die Galle) rete (n., das Netz)	pont-is bilis ret-is	pont <u>i</u> -um bili <u>u</u> m reti <u>m</u> -um	3. Deklination, i-Deklination
flexor (m.) articulatio (f.) corpus (n.)	flexor-is articulation-is corpor-is	flexor <u>m</u> -um articulation <u>n</u> -um corpor <u>m</u> -um	3. Deklination, konsonantische Deklination
manus (f., die Hand) cornu (n., das Horn) meatus (m., der Gang)	man-ūs corn-ūs meat-ūs	man <u>u</u> -um corn <u>u</u> -um meat <u>u</u> -um	4. oder u-Deklination
facies (f. das Gesicht)	faci-ēi	faci <u>e</u> -rum	5. oder e-Deklination

Die Zuordnung der **Adjektiva** zu ihrer jeweiligen (1.-3.) Dekl. erfolgt in der grammatischen (Lern-)Praxis über die Wortendungen ihres Nominativ Singulars (detailliertere Angaben weiter unten im Skriptum):

Nom. Sg.	
Adjektiva (sog. "1. Gruppe") der Endungen [-us], [-a], [-um] oder [-er], [-a], [-um] für (m.), (f.), (n.), also z.B.: longus, longa, longum (langer/e/s) niger, nigra, nigrum (schwarzer/e/s)	die [-a] (f.) Endung folgt der 1. (a-) Deklination  die [-er], [-us], [-um] (m./n.) Endungen folgen der 2. (o-) Deklination
Adjektiva (stets Komparative!) auf [-ior] (m.) [-ior] (f.), [-ius] (n.) oder [-or], [-or], [-us], also z.B. minor, minor, minus (kleinerer/e/s) maior, maior, maius (größer/e/s) anterior, anterior, antarius (vorderer/e/s)	→ 3. Deklination, konsonantische Deklination
alle anderen Adjektiva (sog. "2. Gruppe") also z.B.: brev <u>is</u> , brev <u>is</u> , brev <u>e</u> (kurzer/e/s) simp <u>lex</u> , simp <u>lex</u> , simp <u>lex</u> (einfacher/e/s) dorsal <u>is</u> , dorsal <u>is</u> , dorsal <u>e</u> (rückseitiger/e/s) perfor <u>ans</u> , perfor <u>ans</u> , perfor <u>ans</u> (durchbohrender/e/s)	→ 3. Deklination, i-Deklination

**Schemata der einzelnen Deklinationen finden Sie ganz am Ende dieses Skriptums im Appendix III**



## Kongruenzregeln bei der Deklination

### 1. Verbindung von Substantiva und Adjektiva

Ein beigeordnetes Adjektiv richtet sich in **Fall (Casus)**, **Zahl (Numerus)** und **Geschlecht (Genus)** nach dem Substantiv, zu dem es gehört!

Substantiv und Adjektiv		Singular	Plural
vena, -ae f. die Vene → a-Deklination saphenus (m.), saphena (f.), saphenum (n.) verborgener, verbogene, verborgenes weibl. Form wählen, die folgt ebenfalls der a-Deklination	Nom.	Vena saphena	Venae saphenae
	Gen.	Venae saphenae	Venarum saphenarum
mit nervus, -i (m.) der Nerv → o-Deklination männl. Form wählen, die folgt ebenfalls der o-Deklination	Nom.	Nervus saphenus	Nervi sapheni
	Gen.	Nervi sapheni	Nervorum saphenorum
<b>aber:</b>			
mit hiatus, hiatus (m.) die Öffnung u-Deklination	Nom.	Hiatus saphenus	Hiatus sapheni
	Gen.	Hiatus sapheni	Hiatum saphenorum
<b>oder auch:</b>			
musculus, -i (m.) o-Deklination gracilis (m.), gracilis (f.), gracile (n.) schlanker, schlanke, schlankes männl. Form wählen, die folgt der i-Deklination	Nom.	Musculus gracilis	Musculi graciles
	Gen.	Musculi gracilis	Musculorum gracilium

#### Also CAVE!

Der harmonische „Gleichklang“ in den Wortausgängen der kongruent gebildeten Verbindungen von Substantiv und Adjektiv entsteht nur zufällig dadurch, dass Substantiv **und** Adjektiv derselben Deklination folgen – was aber sehr oft nicht der Fall ist.

manus magna–die große Hand (manus, u-Dekl. f.)

### 2. Kongruenzregel für appositional verbundene Substantive

Durch Apposition verbundene Substantive (e.d. "Musculus flexor", s.o.) folgen durch **Casus** und **Numeri** hindurch ihrer je eigenen Deklination.

verbundene Substantiva		Sg.	Pl.
musculus, -i (m.) o-Deklination flexor, flexoris (m.) der Beuger konsonantische Deklination	Nom.	Musculus flexor	Musculi flexores
	Gen.	Musculi flexoris	Musculorum flexorum

### 3. Kombination aus den beiden Kongruenzregeln

verbundene Substantiva und Adjektiva		Sg.	Pl.
musculus, -i (m.) o-Deklination pronator, -is (m.) der Einwärtsdreher konsonantische-Deklination quadratus (m.), quadrata (f.), quadratum (n.) quadratischer/e/s o-Deklination (also der "quadratische Einwärtsdreher-Muskel")	Nom.	Muscul <u>us</u> pronator quadrat <u>us</u>	Muscul <u>i</u> pronator <u>es</u> quadrat <u>i</u>
	Gen.	Muscul <u>i</u> pronator <u>is</u> quadrat <u>i</u>	Muscul <u>orum</u> pronator <u>um</u> quadrat <u>orum</u>

## Die a- und o- Deklination

### Die a-Deklination

Die medizinisch relevanten Wörter sind **Feminina** (f.)

Nom. Sg.: **arteria**

Nom. Pl.: **arteriae**

Gen. Sg.: **arteriae**

Gen. Pl.: **arteriarum** – Arterie

Weitere Beispiele: **vertebra, vertebrae** // **vertebrae, vertebrarum** f. – Wirbel  
**costa, -ae** f. – Rippe; **vena, -ae** f. – Vene

### Die o-Deklination

Eine Untergruppe enthält **Masculina** (m.)

Nom. Sg.: **musculus**

Nom. Pl.: **musculi**

Gen. Sg.: **musculi**

Gen. Pl.: **musculorum** – Muskel

Weitere Beispiele: **nasus, nasi** // **nasi, nasorum** m. – Nase

**nervus, -i** m. – Nerv;

**digitus, -i** m. – Finger

Eine Untergruppe enthält **Neutra** (n.)

Nom. Sg.: **dorsum**

Nom. Pl.: **dorsa**

Gen. Sg.: **dorsi**

Gen. Pl.: **dorsorum** – Rücken

Weitere Beispiele: **ligamentum, ligamenti** // **ligamenta, ligamentorum** n. – Band  
**atrium, -i** n. – Vorhof; **cavum, -i** n. – Höhle

Eine weitere Untergruppe der o-Dekl. Neutrum enthält ursprünglich griechische Wörter mit  
 Nom. Sg. **-on**: **ganglion, ganglii** // **ganglia, gangliorum** n. – Knoten

### **ACHTUNG WICHTIGE MERKREGEL:**

Alle Neutra ALLER Deklinationen (Substantive und Adjektive) enden im Nominativ Plural IMMER (ohne Ausnahme!!) auf **-a**

# Vokabelbogen

## a-/o-Dekl.

### Häufige Substantive der:

a-Dekl. fem.		o-Dekl. masc.		o-Dekl. neutr.	
aorta	Hauptschlagader	angulus	Winkel	acromion	Schulterhöhe
arteria	Schlagader	anulus	Ring(lein)	atrium	Vorhof
costa	Rippe	anus	After	brachium	Oberarm
coxa	Hüfte	bronchus	Luftwegast	cavum	Höhle
fascia	Faszie, Binde- gewebshülle des Muskels	bulbus	Zwiebel	cerebrum	Gehirn
		cubitus	Ellenbogen	collum	Hals
		digitus	Finger	colon	Dickdarm
fibula	Wadenbein	ductulus	kleiner Gang	dorsum	Rücken
fossa	Graben	fasciculus	kleines Bündel	duodenum	Zwölffingerdarm
fovea	Grube	fundus	Grund, Boden	folium	Blatt
glandula	Drüse	lobus	Lappen	ganglion	Überbein oder Ner- venknoten
		musculus	Muskel		
mandibula	Unterkiefer	nasus	Nase	intestinum	Darm
maxilla	Oberkiefer	nephros	Niere	jejunum	Leerdarm
medulla	Mark	nervus	Nerv	labium	Lippe
palma	Hohlhand	nodus	Knoten	ligamentum	Band
planta	Fußsohle	oculus	Auge	mentum	Kinn
plica	Falte	pylorus	Pfortner, Magenausgang	palatum	Gaumen
scapula	Schulterblatt			ostium	Mündung
spina	Dorn	radius	Speiche	rectum	Mastdarm
tibia	Schienbein	ramus	Ast, Zweig	septum	Scheidewand
ulna	Elle	truncus	Stamm, Rumpf	sternum	Brustbein
vena	Vene	uterus	Gebärmutter	velum	Segel
vertebra	Wirbel				

### Häufige Adjektive der I. Gruppe (a-/o-Dekl.) -us = masc. // -a = fem. // -um = neutr.

accessorius, -a, -um	zusätzlich	externus, -a, -um	außen gelegen, der äußere	parvus, -a, -um	klein
acusticus, -a, -um	das Hören betreffend	internus, -a, -um	innen gelegen, der innere	profundus, -a, -um	in der Tiefe ge- legen
albus, -a, -um	weiß	lactifer, -fera, -ferum	milchführend	rectus, -a, -um	gerade
asper, aspera, asperum	rauh	latus, -a, -um	breit	ruber, rubra, rubrum	der, die, das rote
bilifer, bilif-era, biliferum	galleführend	longus, -a, -um	lang	sinister, -tra, -trum	der, die, das linke
caecus, -a, -um	blind	magnus, -a, -um	groß	vagus, -a, -um	umherschweifend
cavus, -a, -um	hohl	medius, -a, -um	der mittlere	valgus, -a, -um	x-förmig verbogen
dexter, dextra, dextrum	der, die, das rech- te	niger, nigra, nig- rum	der, die, das schwarze	varus, -a, -um	o-förmig verbogen
durus, -a, -um	hart	obliquus, -a, -um	schräg	venosus, -a, -um	venös, reich an venösem Blut

# Übungsbogen

## a-/o-Dekl.

### 1. Deklinieren Sie arteria:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 2. Deklinieren Sie pylorus:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 3. Deklinieren Sie atrium:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 4. Bestimmen Sie Fall, Zahl und Geschlecht von lineae?

### 5. Deklinieren Sie das Adjektiv magnus, magna, magnum:

Masculinum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

Femininum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

Neutrum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 6. Deklinieren Sie das Adjektiv sinister, sinistra, sinistrum:

Masculinum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

Femininum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

Neutrum:

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## Die u-Deklination

**Maskulina** der u-Deklination enden im Nominativ Singular auf **-us**. Eine Unterscheidung zu den Substantiven der o-Deklination auf **-us** ist im Nominativ Singular nicht möglich.

**Neutra** der u-Deklination enden im Nominativ Singular auf **-u**.

Aussprache: die **Endung** im Genitiv Singular und im Nominativ Plural wird **lang** gesprochen (Langer Vokal: **ū**; kurzer Vokal: **ū̄**. Diese diakritischen Zeichen dienen als Aussprachehilfe und müssen nicht mitgeschrieben werden!).

<b>u-Deklination</b>		
	<i>Masculinum</i>	<i>Neutrum</i>
Nom. Sg.	sinus	genu
Gen. Sg.	sinūs	genūs
Nom. Pl.	sinūs	genūa
Gen. Pl.	sinūum	genūum

sinus, -ūs m.                    1. Lufthaltiger Raum (v.a. im Schädelknochen)  
    2. Erweiterung, Ausbuchtung (v.a. bei Blut- und Lymphgefäßen)

**Ausnahme u-Dekl. neutrum:**                    genu, genūs n.                    Knie  
     cornu, cornūs n.                    Horn

(Adjektive müssen also in der Neutrum-Form hinzugesetzt werden:  
 das auswärtsgebogene Knie = Genu varum; das rechte Horn = Cornu dextrum)

**Ausnahme u-Dekl. femininum:**    manus, manūs                    Hand

(Wird wie Maskulina der u-Dekl. dekliniert, ein zugehöriges Adjektiv muss jedoch in der Feminin-Form beigefügt werden:  
 die rechte Hand = Manus dextra)

## Die e-Deklination

Für die medizinische Terminologie relevant sind aus dieser Deklination folgende Feminina:

facies, -ei f. Gesicht, Fläche  
 superficies, -ei f. Oberfläche  
 caries, -ei f. Knochenfraß

<b>e-Deklination</b>			
Nom. Sg.	superficies	Nom. Pl.	superficies
Gen. Sg.	superficiēi	Gen. Pl.	superficierum

(Adjektive müssen also in der Feminin-Form beigefügt werden:  
 das hippokratische Gesicht = *Facies hippocratica*)

# Vokabelbogen

## u-/e-Dekl.

### Häufige Substantive der e-Deklination (alle fem.):

Nom. // Gen.

Nom. // Gen.

Nom. // Gen.

facies, faciei	Gesicht, Fläche	superficies, ei	Oberfläche	caries, cariei	Knochenfraß
----------------	-----------------	-----------------	------------	----------------	-------------

### Häufige Substantive der u-Deklination (masc.):

Nom. // Gen.

Nom. // Gen.

Nom. // Gen.

arcus, arcūs	Bogen	processus, -ūs	Vorsprung, Fortsatz	situs, -ūs	Lage
ductus, -ūs	Gang			tractus, -ūs	Strang
hiatus, -ūs	Spalt	recessus, -ūs	Ausbuchtung, Nische	visus, -ūs	Sehen, Gesichtssinn
meatus, -ūs	Gang				
plexus, -ūs	Geflecht	sinus, -ūs	Ausbuchtung		

**Ausnahme u-Dekl. fem.:** manus, manūs - Hand

**Ausnahmen u-Dekl. neutr.:** cornu, cornūs - Horn  
genu, genūs - Knie

## Wichtige lateinische und griechische Präfixe

a-, an- (gr.)	ohne, un-	endo- (gr.)	innen	per- (lt.)	(hin-) durch
ab- (lt.)	von ... weg	epi- (gr.)	auf, darauf	peri- (gr.)	um ... herum
ad- (lt.)	zu, heran an	extra- (lt.)	außerhalb	post- (lt.)	nach, hinter
ana- (gr.)	auf, hinauf	hyper- (gr.)	über, oberhalb	prae- (lt.)	vor, vorher
ante- (lt.)	vor, nach vorn	hypo- (gr.)	unter, unterhalb	pro- (lt.)	1. vor; 2. für
anti- (lt.)	gegen	in- (lt.)	1. in, hinein 2. un-, nicht	re- (lt.)	1. zurück, 2. entgegen
apo- (gr.)	von ... weg	infra- (lt.)	unterhalb	sub- (lt.)	unter, unterhalb
com-, con- (lt.)	zusammen, mit	inter- (lt.)	zwischen	super- (lt.)	über, darüber
contra- (lt.)	gegen	intra- (lt.)	innen, innerhalb	supra- (lt.)	oberhalb
de-, des- (lt.)	1. herab 2. von weg	kata- (gr.)	ab, hinab	syn-, sym- (gr.)	zusammen, mit
dia- (gr.)	1. (hin-) durch 2. auseinander	meso- (gr.)	mitten, mittel-, zwischen	trans- (lt.)	hindurch, hinüber
e-, ex (lt.)	aus, heraus	meta- (gr.)	nach, hinter,	ultra- (lt.)	jenseits, über ... hinaus
ekto-,exo- (gr.)	außen	ob- (lt.)	(ent-) gegen		
en-, em- (gr.)	1. in, hinein 2. innen	para- (gr.)	1. neben; 2.ent- gegengesetzt		

# Übungsbogen

## u-/e-Dekl.

### 1. Deklinieren Sie superficies:

Nom. Sg.  
Gen. Sg.

Nom. Pl.  
Gen. Pl.

### 2. Deklinieren Sie ductus:

Nom. Sg.  
Gen. Sg.

Nom. Pl.  
Gen. Pl.

### 3. Deklinieren Sie genu:

Nom. Sg.  
Gen. Sg.

Nom. Pl.  
Gen. Pl.

### 4. Bestimmen Sie Fall, Zahl und Geschlecht von manus:

### 5. Deklinieren Sie Meatus acusticus:

Nom. Sg.  
Gen. Sg.

Nom. Pl.  
Gen. Pl.

### 6. Deklinieren Sie Caries nigra ("schwarze Zahnfäule"):

Nom. Sg.  
Gen. Sg.

Nom. Pl.  
Gen. Pl.

### 7. Welches Präfix steckt in dem Wort perinatal und was bedeutet es?

### 8. Was bedeutet das: Die Infusion läuft „para“?



## Die "dritte" Deklination (i- und konsonantisch)

Unter diesem Begriff werden Substantive mit verschiedenen Wortstämmen vereint (i-Stämme, konsonantische Stämme und sog. „gemischte“ Wortgruppen). Der Einfachheit halber und für die Belange der medizinischen Terminologie völlig ausreichend werden im Kurs (nicht ganz korrekt) alle zu behandelnden Substantive entweder der **i-** oder der **konsonantischen Dekl.** zugeordnet. Dabei ist für diese Zwecke der Genitiv Plural ausschlaggebend. Endet dieser auf **-ium**, so wird das Wort zur **i-Dekl.** gezählt.

[Reine i-Stämme (febris, febris, Akk. febr**im** // febres, febr**ium**, f. - das Fieber) sind in der Medizin selten. Konsonantische Stämme kommen oft vor (flexor, flexoris, // flexores, flexor**um**, m. – der Beuger). „Mischformen“ (dens, dentis, Akk. dent**em** // dentes, dent**ium** – der Zahn) kommen relativ oft vor und werden vereinfacht zum i-Dekl.-Schema gerechnet]

**Beide Dekl.** (i- und kons.) sind weniger gut „lernbar“ als die anderen Dekl.:

- in beiden Dekl. gibt es Wörter aller 3 Geschlechter
  - **im Nom. Sg. gibt es keine einheitliche Endung!**
- Immer aber gilt:
- der Gen. Sg. endet auf: **-is**
  - der Nom. Pl. endet auf: **-es** (mask. u. fem.); die Neutra enden auf: **-(i)a**

### Kennzeichen der i-Dekl.:

Substantive, die im Nom. Sg. auf **-is** enden und deren **Silbenzahl im Nom. und Gen. Sg. gleich ist**, haben im Gen. Pl. die Endung **-ium**.

z.B. bilis, bilis // biles, bil**ium** f. – Galle  
axis, axis // axes, ax**ium** m. – Achse

Substantive, die im Nom. und Gen. Sg. eine unterschiedliche Silbenzahl haben und deren **Wortstock auf zwei Konsonanten** endet, haben im Gen. Pl. die Endung **-ium**.

z.B. pons, pontis // pontes, pont**ium** m. – Brücke  
pars, partis // partes, part**ium** f. – Teil

Neutra, die im Nom. Sg. auf die Endungen **-e, -al, -ar** enden, haben im Gen. Pl. die Endung **-ium** und im Nom. Pl. die Endung **-ia**.

z. B. rete, retis // retia, ret**ium** n. – Netz  
animal, animalis // animalia, animal**ium** n. – Tier  
calcar, calcaris // calcaria, calcar**ium** n. – Sporn

### Kennzeichen der kons. Dekl.:

Substantive, deren Wortstamm auf **einen Konsonanten** endet, haben im Gen. Pl. die Endung **-um**.

z.B. flexor, flexoris // flexores, flexor**um** m. – Beuger  
iris, iridis // irides, irid**um** f. – Regenbogenhaut (*ungleiche Silbenzahl in Nom. u. Gen Sg.*)  
cervix, cervicis // cervices, cervic**um** f. – Hals, Nacken

**Neutra**, die im Nom. Sg. auf die Endungen **-us, -men, -ma** enden, haben im Gen. Pl. die Endung **-um** und im Nom. Pl. die Endung **-a**.

z.B. corpus, corporis // corpora, corpor**um** n. – Körper  
abdomen, abdominis // abdomina, abdomin**um** n. – Bauch  
stoma, stomatis // stomata, stomat**um** n. – Mund

# Vokabelbogen i-Deklination

Häufige Substantiva, die vorwiegend nach der i-Deklination dekliniert werden:

Charakteristisch: Gen. Plural -ium

Nom. // Gen.	Masc.	Nom. // Gen.	Fem.	Nom. // Gen.	Neutr.
axis, axis	Achse	auris, auris	Ohr	calcar, calcaris	Sporn
canalis, canalis	Kanal	basis, basis	Grundfläche	animal, animalis	Tier
crinis, crinis	Haar	bilis, bilis	Galle	rete, retis	Netz
dens, dentis	Zahn	calx, calcis	Ferse		
penis, penis	männl. Glied	cutis, cutis	Haut		
pons, pontis	Brücke	cystis, cystis	Blase		
testis, testis	Hoden	falx, falcis	Sichel		
unguis, unguis	Nagel	frons, frontis	Stirn		
venter, ventris	Bauch	glans, glandis	Eichel		
vermis, vermis	Wurm	lens, lentis	Linse		
		mens, mentis	Verstand		
		pars, partis	Teil		
		pelvis, pelvis	Becken		

## Wichtige lateinische und griechische Suffixe aus Anatomie, Physiologie und Klinik

### Adjektivsuffixe

-alis bzw. -aris dt. -al/-ell -ar	zugehörig, befindlich,
-inus dt. -in	dienend,
-anus dt. -an	bestehend
-icus dt. -ig/-isch	aus
-cus/ius, -eus/eus	
-oideus dt. -oid	ähnlich
-bilis dt. -bel	möglich,
-ilis dt. -il	fähig
-ivus dt. -iv	Funktion
-orius dt. -orisch	bezeichnend
-osus dt. -ös	reich an
-atus dt. -at/iert	versehen m.

### Substantivsuffixe

-itis, -itidis f.	+ Organ oder Gewebe	Entzündung
-osis, dt. -ose f.	+ Organ oder Gewebe	chron.-degen. Leiden
	+ Position	physiol. Zustand/Vorgang
-iasis f.	+ substanzielle Ursache (+ evtl. Ort) + Eigenschaft	Befall mit Erregern Steinleiden (patholog.) Symptom
-oma, dt. -om n.	+ Gewebe	Geschwulst, „Tumor“
-ismus m.	+ Noxe + Organ	Vergiftung/Übermaß patholog. Krampf
-ia, dt. -ie f.	+ Symptom + griech. Verbstamm	path. Zustand, Krankheit Maßnahme, Vorgang
-igo, -ago f.	+ lat. Organ oder Symptom	subj. Beschwerdebild
-io dt. -ion f.	+ lat. Verbstamm	Vorgang, Maßnahme
-ntia, dt. -nz f.	+ Partizip/Adjektivstamm	Verlauf, Zustand
-ura, dt. -ur f.	+ lat. Verbstamm	Ergebnis
-tas, dt. -tät f.	+ lat. Adjektivstamm	Eigenschaft

# Übungsbogen i-Deklination

## 1. Deklinieren Sie axis (masc.):

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## 2. Deklinieren Sie auris (fem.):

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## 3. Deklinieren Sie calcar (n.):

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## 4. Bestimmen Sie Fall, Zahl und Geschlecht von Dentium molarium (molaris,-is, -e: zur Mühle gehörig und übersetzen Sie es)

## 5. Bestimmen Sie Fall, Zahl und Geschlecht von Retia arteriosa (und übersetzen Sie es)

## 6. Deklinieren Sie "die breite Stirn" (frons = die Stirne, latus, -a, -um: breit):

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## 7. Deklinieren Sie „das schwarze Tier“ (animal = Tier; niger, nigra, nigrum=schwarz)

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

## 8. Was ist eine Arthritis? Was ist eine Arthrose? (arthron = griech. Gelenk)

# Vokabelbogen

## konsonantische Deklination

Wichtige Substantive, die nach der konsonantischen Deklination dekliniert werden. Der Wortstock wird stets nur im **Genitiv des Singulars** erkannt (ist hier jeweils mit aufgeführt), **dieser** muss daher mitgelernt werden. Bitte erinnern – die (sehr häufigen) Neutra bilden den Nom. Pl. auf **-a**. Also z.B.: abdomen, abdominis - abdomina

Masculina		Feminina		Neutra	
abductor, <u>abductoris</u>	Wegführer	articulatio, <u>articulationis</u>	Gelenk	abdomen, <u>abdominis</u>	Bauch
adductor, <u>adductoris</u>	Heranführer	extensio, <u>extensionis</u>	Streckung	foramen, <u>foraminis</u>	Loch
flexor, <u>flexoris</u>	Beuger	flexio, <u>flexionis</u>	Beugung		
levator, <u>levatoris</u>	Heber	regio, <u>regionis</u>	Gegend	corpus, <u>corporis</u>	Körper
pronator, <u>pronatoris</u>	Einwärtsdreher			pectus, <u>pectoris</u>	Brustkorb
supinator, <u>supinatoris</u>	Auswärtsdreher	cartilago, <u>cartilaginis</u>	Knorpel	tempus, <u>temporis</u>	Zeit
tendo, <u>tendinis</u>	Sehne	carotis, <u>carotidis</u>	Halsschlagader	latus, <u>lateris</u>	Seite
margo, <u>marginis</u>	Rand	glottis, <u>glottidis</u>	Stimmapparat	ulcus, <u>ulceris</u>	Geschwür
		iris, <u>iridis</u>	Regenbogenhaut		
pulmo, <u>pulmonis</u>	Lunge			derma, <u>dermatis</u>	Haut
		appendix, <u>appendicis</u>	Anhängsel	stoma, <u>stomatis</u>	Mund
lien, <u>lienis</u>	Milz	cervix, <u>cervicis</u>	Hals, Nacken	chiasma, <u>chiasmatis</u>	Kreuzung
ren, <u>renis</u>	Niere	helix, <u>helicis</u>	Windung		
splen, <u>splenis</u>	Milz	radix, <u>radicis</u>	Wurzel	caput, <u>capitis</u>	Kopf, Haupt
				crus, <u>cruris</u>	Schenkel
thorax, <u>thoracis</u>	Brustkorb	adipositas, <u>adipositatis</u>	Fettsucht	femur, <u>femoris</u>	Oberschenkel
		tuberositas, <u>tuberositatis</u>	rauhe Erhabenheit		
apex, <u>apicis</u>	Spitze			tuber, <u>tuberis</u>	Höcker
cortex, <u>corticis</u>	Rinde				
index, <u>indicis</u>	Zeigefinger				
sphincter, <u>spincteris</u>	Schließmuskel				
ureter, <u>ureteris</u>	Harnleiter				
trochanter, <u>trochanteris</u>	Rollhügel				
larynx, <u>laryngis</u>	Kehlkopf				
pharynx, <u>pharyngis</u>	Rachen				

**Die folgenden Neutra "springen" zwischen der i-Dekl., der kons. Dekl. und der o-Dekl. hin und her:**

<i>Nom.Sg.</i>	<i>Gen.Sg.</i>	<i>Nom.Pl.</i>	<i>Gen.Pl.</i>	
os	oris	ora	orum	Mund
os	ossis	ossa	ossum (oft aber auch: ossium)	Knochen
cor	cordis	corda	cordum (oft aber auch: cordium)	Herz
vas	vasis	vasa	vasorum	Gefäß

# Übungsbogen

## konsonantische Deklination

**1. Wie heißt der Pl. (Nom.) von Os sacrum (sacer, sacra, sacrum = heilig)?**

**2. Deklinieren Sie corpus und bestimmen Sie das Geschlecht:**

Nom. Sg.

Nom. Pl.

Gen. Sg.

Gen. Pl.

Geschlecht:

**3. Deklinieren Sie cervix und bestimmen Sie das Geschlecht:**

Nom. Sg.

Nom. Pl.

Gen. Sg.

Gen. Pl.

Geschlecht:

**4. Deklinieren Sie tendo und bestimmen Sie das Geschlecht:**

Nom. Sg.

Nom. Pl.

Gen. Sg.

Gen. Pl.

Geschlecht:

**5. Bestimmen Sie Fall, Zahl und Geschlecht der Wörter:**

Chiasma tendinum

Ulcus cruris

Appendix vermiformis

**6. Warum heißt es appendicitis und nicht „appendixitis“?**

## Die Adjektive der Gruppe II

### Zur Wiederholung:

Adjektive der **Gruppe I** deklinieren nach der a- bzw. o-Dekl. Dementsprechend umfassen sie Adjektive, die im Nom. Sg. eine jeweils eigene Endung für Masculina, Feminina und Neutra haben: **-us, -a, -um** (z.B. longus, longa, longum).

Die **Gruppe II** umfasst Adjektive, die vorwiegend nach der **i-Dekl.** deklinieren.

II a) **Zweiendige** Adjektive: **-is** (masc. u. fem.), **-e** (neutr.)

Bsp: gravis (m.), gravis (f.), grave (n.)= schwer

	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	dorsalis	dorsalis	dorsale	
Gen. Sg.	dorsalis	dorsalis	dorsalis	= rückenwärts
Nom. Pl.	dorsales	dorsales	dorsalia	
Gen. Pl.	dorsalium	dorsalium	dorsalium	

II b) **Einendige** Adjektive: **-ns, -x** (masc., fem. u. neutr.)

Die meisten sind die Partizipien im Präsens der dazugehörigen Verben, z.B. abducens von abducere (wegziehen) oder perforans von perforare (durchbohren). Sie werden behandelt wie die übrigen Adjektive.

Bsp:

	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	afferens	afferens	afferens	
Gen. Sg.	afferentis	afferentis	afferentis	= zuführend
Nom. Pl.	afferentes	afferentes	afferentia	
Gen. Pl.	afferentium	afferentium	afferentium	

	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	duplex	duplex	duplex	
Gen. Sg.	duplicis	duplicis	duplicis	= doppelt
Nom. Pl.	duplices	duplices	duplicia	
Gen. Pl.	duplicium	duplicium	duplicium	

## Die Steigerung der Adjektive:

Bsp.: longus, -a, -um = lang (Adjektiv der I. Gruppe)

1. Steigerungsstufe = KOMPARATIV

- a) für masc. und fem. die Endung **-ior**, z.B. long**ior** = der/die längere
- b) für neutr. die Endung **-ius**, z.B. long**ius** = das längere

Der **Komparativ** folgt der **konsonantischen** Deklination!

2. Steigerungsstufe = SUPERLATIV

- a) für masc. die Endung **-issimus**, z.B. long**issimus** = der längste
- b) für fem. die Endung **-issima**, z.B. long**issima** = die längste
- c) für neutr. die Endung **-issimum**, z.B. long**issimum** = das längste

Der **Superlativ** folgt, je nach Endung, der **a-** bzw. **o-Deklination**!

Bsp: gravis/grave = schwer (Adjektiv der II. Gruppe)

	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	gravior	gravior	gravi <b>us</b>	
Gen. Sg.	gravioris	gravioris	gravioris	<b>KOMPARATIV</b>
Nom. Pl.	graviores	graviores	gravio <b>ra</b>	
Gen. Pl.	gravio <b>rum</b>	gravio <b>rum</b>	gravio <b>rum</b>	
	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	gravissimus	gravissima	gravissimum	
Gen. Sg.	gravissimi	gravissimae	gravissimi	<b>SUPERLATIV</b>
Nom. Pl.	gravissimi	gravissimae	gravissima	
Gen. Pl.	gravissimorum	gravissimarum	gravissimorum	

### Unregelmäßige Steigerungsformen:

Einige Adjektive werden unregelmäßig gesteigert, indem für Komparativ und Superlativ andere Wortstämme hinzukommen (*siehe Vokabelbogen, 24*).

Bsp: parvus, -a, -um (klein); minor/minus (der, die, das kleinere); minimus, -a, -um (der, die, das kleinste)

	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	minor	minor	min <b>us</b>	
Gen. Sg.	minoris	minoris	minoris	<b>KOMPARATIV</b>
Nom. Pl.	minores	minores	min <b>ora</b>	
Gen. Pl.	minoro <b>rum</b>	minoro <b>rum</b>	minoro <b>rum</b>	
	<b>masc.</b>	<b>fem.</b>	<b>neutr.</b>	
Nom. Sg.	minim <b>us</b>	minim <b>a</b>	minim <b>um</b>	
Gen. Sg.	minim <b>i</b>	minim <b>ae</b>	minim <b>i</b>	<b>SUPERLATIV</b>
Nom. Pl.	minim <b>i</b>	minim <b>ae</b>	minim <b>a</b>	
Gen. Pl.	minimorum	minimarum	minimorum	

Einige Komparative leiten sich von Präpositionen ab. Bisweilen fehlt ihnen Positiv oder Superlativ. Manche sind Lagebezeichnungen in der anatomischen Nomenklatur.

Bsp: **anterior** (der vordere), **posterior** (der hintere), siehe auch Vokabelbogen!

# Vokabelbogen

## Adjektive der Gruppe II/Steigerung

**Häufige Adjektive der zweiten Gruppe** („zwei versch. Endungen“ im Nom: masc.-is, fem.-is, neutr.-e):  
[Bsp.: Nom. Sg: **axillaris** (m.), **axillaris** (f.), **axillare** (n.)]

axillaris	zur Achselhöhle gehörig	dorsalis	rückenwärts	occipitalis	zum Hinterkopf hin gelegen
brevis	kurz	distalis	körperfern gelegen	proximalis	körpfernah gelegen
centralis	zur Mitte hin gelegen	femoralis	zum Oberschenkel gehörig		
		frontalis	stirnwärts	renalis	die Niere betreffend
cerebellaris	zum Kleinhirn gehörig	pectoralis	zur Brust gehörig	superficialis	oberflächlich gelegen
caudalis	steißwärts gelegen	lateralis	zur Seite hin gelegen	transversalis	quer
cranialis	kopfwärts gelegen	longitudinalis	längs, der Länge nach	ventralis	bauchwärts, vorderseitig
communis	gemeinsam	medialis	zur Mitte hin gelegen	vermiformis	wurmförmig

**Häufige Adjektive der zweiten Gruppe** (nur eine Endung im Nom. -ns, -ns, -ns oder -x, -x, -x):  
**Sog. Partizipien** [Bsp.: Nom. Sg.: **abducens** (m.), **abducens** (f.), **abducens** (n.)]

*Nom. / Gen.      Nom. / Gen.*

Nom.Sg. -s; Gen.Sg. -tis; Bsp.: abducens/abducentis; perforans/perforantis

abducens	wegziehend	confluens	zusammenfließend	efferens	herausführend
adducens	heranziehend	deferens	abwärtsführend	perforans	durchbohrend
afferens	zuführend	descendens	absteigend	prominens	vorspringend
ascendens	aufsteigend	duplex ( <i>Nom.</i> ), duplicis ( <i>Gen.</i> )	doppelt	recurrens	rücklaufend
communicans	verbindend			simplex ( <i>Nom.</i> ), simplicis ( <i>Gen.</i> )	einfach

### Unregelmäßige Steigerungsformen:

#### Komparative:

#### Superlative:

*m.      f.      neutr.*

*m.      f.      n.*

maior, maior, maius	maximus, -a, -um	der, die, das größere; der, die, das größte
minor, minor, minus	minus, a, -um	der, die, das kleinere; der, die, das kleinste
melior, melior, melius	optimus, -a, -um	der, die, das bessere; der, die, das beste
peior, peior, peius	pessimus, -a, -um	der, die, das schlechtere; der, die, das schlechteste
anterior, anterior, anterius	anticus, -a, -um	der, die, das vordere, der, die, das vorderste von allen
posterior, posterior, posterius	posticus, -a, -um	der, die, das hintere, der, die, das weit hinterste von allen
inferior, inferior, inferius	infimus, -a, -um	der, die, das untere, weiter unten gelegen; der, die, das unterste, am weitesten unten gelegen
superior, superior, superius	supremus, -a, -um	der, die, das obere, weiter oben gelegen; der, die, das oberste, am weitesten oben gelegen
interior, interior, interius	intimus, -a, -um	der, die, das innere, weiter innen gelegen; der, die, das innerste, am meisten innen gelegen
exterior, exterior, exterius	extremus, -a, -um	der, die, das äußere, weiter außen gelegen der, die, das äußerste, am meisten außen gelegen



# Übungsbogen

## Adjektive der Gruppe II

### 1. Deklinieren Sie den Begriff *Musculus pectoralis* (*pectoralis, -is, -e*: zur Brust gehörig)

Nom. Sg. Nom. Pl.

Gen. Sg. Gen. Pl.

### 2. Deklinieren Sie den Begriff *Vena perforans*

Nom. Sg. Nom. Pl.

Gen. Sg. Gen. Pl.

### 3. Deklinieren Sie den Begriff *Uterus duplex*

### 4. Deklinieren Sie den Begriff *Facies dorsalis scapulae*

Nom. Sg. Nom. Pl.

Gen. Sg. Gen. Pl.

### 3. Ergänzen Sie:

*Arteria occipit.....*

*Nervus musculi abduce.....*

*Venae axilla...*

*Arteriae ductuum deferent...*

# Übungsbogen

## Steigerung Adjektive

### 1. Deklinieren Sie den Begriff Tuberculum minus (tuberculum, -i, n. = kleiner Höcker)

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 2. Deklinieren Sie den Begriff Cornu superius

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 3. Deklinieren Sie den Begriff Trochanter maior

Nom. Sg.	Nom. Pl.
Gen. Sg.	Gen. Pl.

### 4. Was heißt "clausura gravis"?

Steigern Sie den Begriff (Komparativ und Superlativ):

### 5. Was heißt Vena parva?

Steigern Sie den Begriff (Komparativ und Superlativ):

### 6. Was heißt Os longum?

Steigern Sie den Begriff (Komparativ und Superlativ):

# Begriffe aus der Klinik I:

## Anamnese, Diagnose

### Anamnese

bedeutet übersetzt: „Erinnerung herauf (bis jetzt bzw. bis zum Arzt-Patient-Kontakt)“. Sie ist die medizinisch relevante Vorgeschichte des Patienten, die bei der jeweils ersten Begegnung des Arztes mit dem Patienten und (außer bei lebensbedrohlichen Notfällen) vor der Untersuchung im Gespräch **erhoben** wird. Heute nicht mehr gebräuchlicher Gegenbegriff ist die Katamnese („Erinnerung hinab“), die den Zeitraum bis zum Abschluss der Behandlung abdeckt.

Standardisierte Fragebögen, die vom Patienten selbst oder vom Pflegepersonal vorher ausgefüllt werden, dienen nur als wichtige Grundlage, nicht aber Ersatz für das Gespräch mit dem Arzt. Kann der Patient selbst keine Angabe machen, wird die *Fremdanamnese* durch Angehörige oder andere informierte Personen erhoben.

Insofern es um den Patienten selbst, seine Familie, Arbeit oder soziale Situation geht, heißt es

1. *Eigenanamnese* (s.u.),
2. *Familienanamnese* (erbliche, ansteckende oder durch die Lebensweise bedingte Erkrankungen)
3. *Berufsanamnese* (berufliche Risiken und Noxen) bzw.
4. *Sozialanamnese* (z.B. Einkommens-, Wohn- und familiäre Situation, Konsumgewohnheiten).

Die Eigenanamnese unterteilt sich in Angaben über

1. frühere oder chronische Erkrankungen, Verletzungsfolgen und Behandlungen sowie
2. aktuelle Beschwerdesymptomatik und deren Entwicklung, evtl. bisherige Behandlung.

### Diagnose<sup>2</sup>

heißt frei übersetzt: „unterscheidende Beurteilung“. Sie wird auf Grund von Anamnese und Untersuchung(en) **gestellt**. Die Diagnose benennt das Geschehen („Krankheit“, „*disease*“), das den Beschwerden („Leiden“, „*illness*“) des Patienten zu Grunde liegt.

Die Diagnose beinhaltet alle Momente eines Urteils, denn die Diagnosestellung

1. erfolgt aufgrund von Gesetzmäßigkeiten bzw. Regeln, ist also nicht willkürlich;
2. erfordert entsprechende Begabung und Erfahrung, die zwar immer wieder, aber letztlich nicht ganz durch Regeln ersetzt werden können;
3. zielt auf praktische Folgen ab, die auch nach einer eventuellen Revision nicht mehr ganz rückgängig gemacht werden können.

Diagnose ist keineswegs nur Angabe einer bestimmten Krankheit, sondern auch

1. Ausschluss einer Krankheit („*Ausschlussdiagnose*“, „negative Diagnose“, z.B. einer Appendicitis) oder
2. Angabe einer *Abnormität* (z.B. eines zu hohen arteriellen Blutdrucks).

Die Diagnose ist abhängig von geltenden Grenzen über normale und abnorme Befunde, die sich (wie z.B. beim Cholesterinspiegel) ändern können.

Die *Diagnostik*, definiert als (apparatives) Mittel zur Diagnosestellung, kann *qualitativ* (z.B. bildgebend) oder *quantitativ* (z.B. durch Laborwerte) erfolgen und dient der (weiteren) Bestätigung einer auf Grund von Anamnese und bisherigen Befunden in Frage kommenden Diagnose („*Verdachtsdiagnose*“) oder der Entscheidung zwischen verschiedenen möglichen Diagnosen („*Differentialdiagnose*“).

<sup>2</sup> Weiterführende Literatur: W. Wieland, Diagnose. Überlegungen zur Medizintheorie. Berlin: 1975.

## Begriffe aus der Klinik II: Therapie, Prognose, Epikrise

### Therapie

bezeichnet im Griechischen noch „Bedienung“, „Pflege“ und „Behandlung“, ja sogar „Heilung“, grenzt aber im heutigen Sprachgebrauch zumindest begrifflich die ärztlich angeordneten und z.T. auch durchgeführten Maßnahmen von der eigentlichen Krankenpflege, den „Hotelleistungen“ der stationären Versorgung und auch dem Behandlungserfolg ab - und natürlich von der Diagnostik.

Nach den **Zielen** der Behandlung unterscheidet man in *kausale* Therapie, die eine Bekämpfung der Ursache (z.B. Antibiotika bei bakteriellen Erregern) darstellt, und *symptomatische* Therapie, bei der die Symptome kontrolliert werden (z.B. fiebersenkende Mittel). Erscheint eine Heilung nicht mehr möglich, insbesondere bei Krebserkrankungen, nennen wir die dann angezeigte Schmerzlinderung und Symptomkontrolle *palliative* Therapie (*pallium* lat.=Bedeckung).

Nach den **Mitteln** der Behandlung unterscheidet man zwischen *operativer* Therapie, die mit der Durchtrennung von Geweben einhergeht, und *konservativer* Therapie, die dies - mit Ausnahme von Punktionen - nicht tut.

Konservative Verfahren sind also „unblutiges“ Wiederherstellen, Ruhigstellung und Bewegung, Entzug und Gabe von bestimmten Stoffen (Nahrungs- oder Arzneimitteln), Psychotherapie oder physikalische Einwirkungen (Strahlen, Wellen, Wärme, Kälte, taktile Reize).

Operative Verfahren bestehen in Schnitteröffnung (-tomie), Ab-/Herausschneiden bzw. Entfernung (-excision, -ektomie, -resektion, -amputation, -exstirpation), Aufhängung (-pexie), Naht, Wiederherstellung (-rekonstruktion, -plastik), Wiederverbindung (-synthese), Lösung (-lyse), Ausleitung nach außen (-stoma), Verbindung von hohlen Strukturen (-stomie, -Anastomose) und Einpflanzen (-implantation) bzw. Verpflanzen (-transplantation).

### Prognose

bedeutet übersetzt „Vorher-Wissen“. Eine Vorhersage über Verlauf, Dauer und Ausgang einer Erkrankung oder Verletzung mit und ohne Behandlung ist wichtig für die Planung und Rechtfertigung der Behandlung, die Kooperation des Patienten und seiner Angehörigen sowie die Wiedereingliederung des Patienten in Alltags- und Berufsleben.

Je nachdem, ob die Abschätzung des Ausgangs für das Überleben, die Funktion eines Organs bzw. Körperteils oder die Heilung erfolgt, unterscheiden wir *prognosis quoad vitam, restitutionem* bzw. *sanationem*.

Wenn Überleben, Wiederherstellung der Funktion bzw. Heilung bei der jeweiligen Prognose nicht mehr zu erwarten sind, wird die Prognose als *infaust* bezeichnet, ansonsten je nach Wahrscheinlichkeit als gut, günstig, zweifelhaft oder ungünstig.

### Epikrise

heißt wörtlich übersetzt „nach der Wende, Entscheidung“ (der Krankheit). Sie ist die abschließende Beurteilung eines Krankheitsverlaufs und seiner Behandlung. Auf der Grundlage von Angaben des Patienten und erhobenen Befunden werden Diagnosen und Therapien rückblickend zusammengefasst und kritisch geprüft. Von Krankenhaus- oder Fachärzten wird das Ergebnis als Bestandteil des Arztbriefs dem weiter behandelnden Hausarzt mitgeteilt.

## Appendix I - Vokabelbogen gr.-lat. Synonyme

<i>Deutsch</i>	<i>Griechisch</i>	<i>Latein</i>
Arzt	iatros	medicus
Brust (-korb)	thorax	pectus
Darm	enteron	intestinum
Drüse	aden	glandula
Eileiter	salpinx	tuba
Fett	lipos	adeps
Finger/Zeh	dactylos	digitus
Frau	gyne [Gen.: gynaikos]	femina
Galle	chole	bilis
Gebärmutter	metra, hystera	uterus
Gefäß	angeion	vas
Gehirn	encephalon	cerebrum
Gelenk	arthron	articulatio
Hand	cheir	manus
Haut	derma	cutis
Kind	pais [Gen.: paidos]	puer, infans
Knochen	osteon	os
Knorpel	chondros	cartilago
Körper	soma	corpus
Krankheit, Leiden	nosos, pathos	morbis
Leben	bios, zoe	vita
Magen	gaster	ventriculus
Mann	aner [Gen.: andros]	vir
Mensch	anthropos	homo
Milz	splen	lien
Mund	stoma	os
Muskel	mys [Gen.: myos]	musculus
Nerv	neuron	nervus
Niere	nephros	ren
Ohr	ous [Gen.: otos]	auris
Ort	topos	locus
rot	erythros	ruber
Scheide	kolpos	vagina
Schleim	phlegma	mucus
schwarz	melas, melaina, melan	niger
Seele	psyche	anima
Sehen	opsis	visus
Sehne	tenon	tendo
Spaltung	schisis	fissura
Stein	lithos	concrementum
Stuhl	kopros	faeces
Tod	thanatos, nekrosis	mors
Vene	phlebs	vena
Verstand, Vernunft	phrenes (auch: Zwerchfell)	mens, ratio
weibliche Brust	mastos	mamma
Wirbel	spondylos	vertebra
Wunde, Verletzung	trauma	vulnus

## Appendix II - Nomina anatomica partium ossis femoris

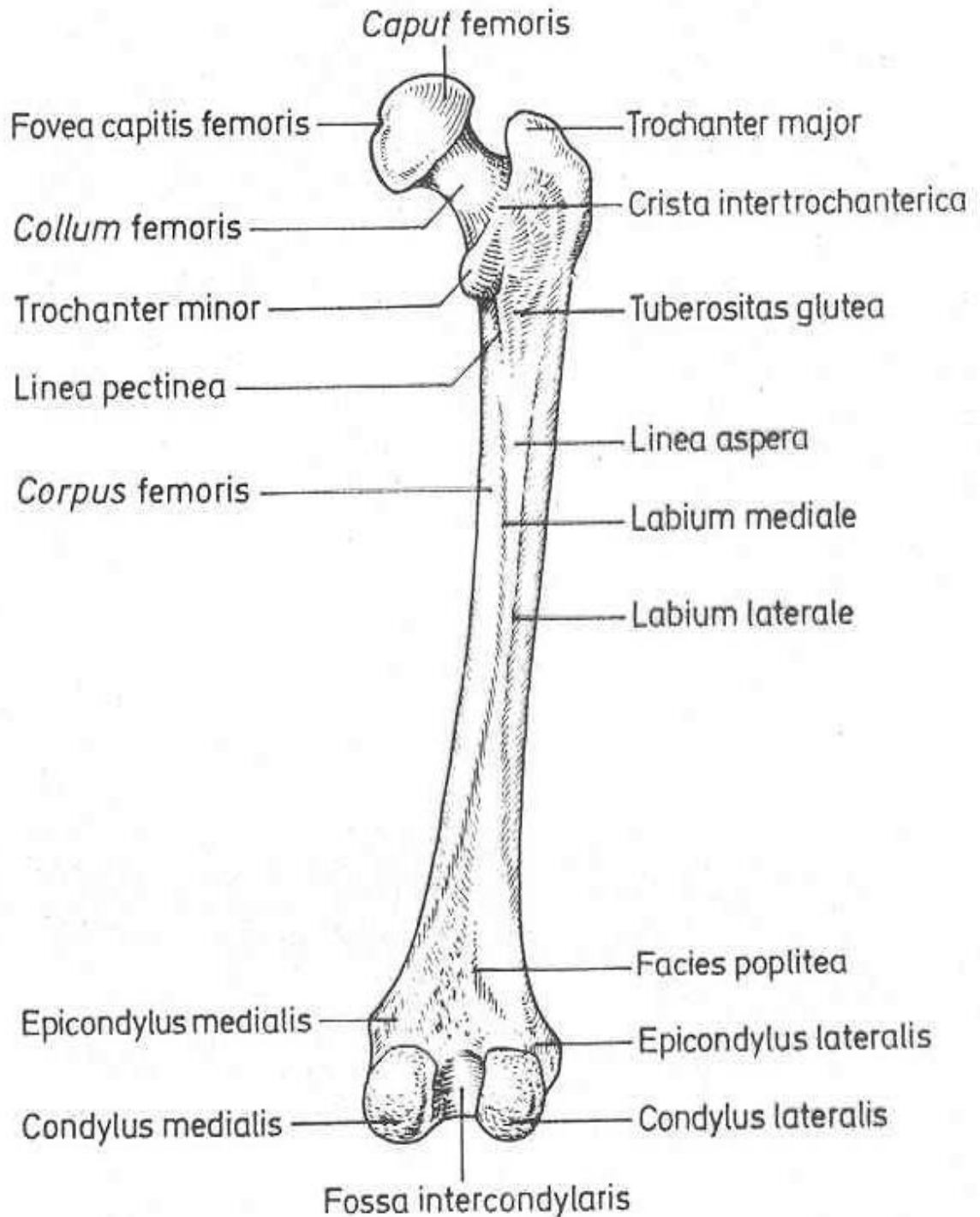


Abb. 2. **Rechter Oberschenkelknochen (Femur) von hinten**

### Appendix III - Deklinationsschemata

#### Substantiva

	1. od. <b>a</b> -Dekl.		2. od. <b>o</b> -Dekl.	
	<i>nur fem.</i>		<i>mask.</i>	<i>neutr.</i>
Sg.				
Nom.	ven-a		nerv-us	atri-um
Gen.	ven-ae		nerv-i	atri-i
Pl.				
Nom.	ven-ae		nerv-i	atri-a
Gen.	ven-arum		nerv-orum	atri-orum

#### Adjektiva der 1. Gruppe

(nach <b>a</b> - und <b>o</b> -Dekl.)		
<i>fem</i>	<i>mask</i>	<i>neutr.</i>
magn-a	magn-us	magn-um
magn-a	magn-i	magn-i
magn-ae	magn-i	magn-a
magn-arum	magn-orum	magn-orum

#### Substantiva der 3. Dekl.

	<b>i</b> -Dekl.		
	<i>mask</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Sg.			
Nom.	dens	aur-is	animal
Gen.	dent-is	aur-is	animal-is
Pl.			
Nom.	dent-es	aur-es	animal-ia
Gen.	dent-ium	aur-ium	animal-ium

<b>kons.</b> Dekl.		
<i>mask</i>	<i>fem</i>	<i>neutr.</i>
flexor	regio	caput
flexor-is	region-is	capit-is
flexor-es	region-es	capit-a
flexor-um	region-um	capit-um

#### Substantiva der 4. od. u-Dekl. und 5. od. e-Dekl.

	4. od. <b>u</b> -Dekl.		
	<i>mask.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Sg.			
Nom.	duct-us	man-us	gen-u
Gen.	duct-ūs	man-ūs	gen-ūs
Pl.			
Nom.	duct-ūs	man-ūs	gen-ūa
Gen.	duct-ūum	man-ūum	gen-ūum

5. od. <b>e</b> -Dekl.	
<i>nur fem.</i>	
faci-es	
faci-ei	
faci-es	
faci-erum	

#### Adjektive der 2. Gruppe

	Adjektive 2-endig (nach <b>i</b> -Dekl.)			adjektivierte Partizipien und 1-endige Adjektive (nach <b>i</b> -Dekl.)		
	<i>mask.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>	<i>mask.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Sg.						
Nom.	medial-is	medial-is	medial-e	afferens	afferens	afferens
Gen.	medial-is	medial-is	medial-is	afferent-is	afferent-is	afferentis
Pl.						
Nom.	medial-es	medial-es	medial-ia	afferent-es	afferentes	afferent-ia
Gen.	mediali-um	medial-ium	medial-ium	afferent-ium	afferent-ium	afferenti-um

#### Komparative

(nach <b>kons.</b> Dekl.)			
	<i>mask.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Sg.			
Nom.	anterior	anterior	anteriorius
Gen.	anterior-is	anterior-is	anterior-is
Pl.			
Nom.	anterior-es	anterior-es	anterior-a
Gen.	anterior-um	anterior-um	anterior-um

#### **wohlgemerkt:**

**Alle Neutra der lateinischen Sprache bilden ihre Nominative des Plurals mit dem Vokal "a" als Auslaut der Endung**, was dann im Übrigen auch für die deutschen Lehnworte gilt. Es gibt z.B. keine Praktikums, sondern nur Praktika. Dies ist eine der ganz wenigen grammatischen Regeln im Lateinischen, die *keine* Ausnahme duldet.